****

**www.routiersthurgau.ch**

 **VERBAND SCHWEIZER BERUFSFAHRER**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# **Protokoll**

# Jahresversammlung vom im Jahr 2021

*(Da pandemiebedingt kein physisches Treffen stattfinden konnte mussten wir die Jahresversammlung schriftlich abhalten.)*

**1. a) Begrüssung**

Die Mitglieder wurden Anfang des Jahres informiert, dass wir die GV, so wie sie wir kennen, abgesagt haben und wir sie dieses Jahr in schriftlicher Form abhalten werden. Zudem erhielten gleichzeitig die Traktandenliste zugestellt.

**1. b) Wahl der Stimmenzähler**

Die retournierten Formulare wurden vom Vorstand ausgezählt. Private Treffen waren zu dieser Zeit eher schwierig.

**1. c) Traktandenliste**

1. a) Begrüssung

 b) Genehmigung der Traktandenliste

2. Appell

3. Protokoll der letzten GV

4. a) Jahresbericht

 b) Bericht aus dem Zentralvorstand

5. a) Kassa- und Revisionsbericht

 b) Jahresbeitrag 2022

6. Wahlen

 a) des Präsidenten

 b) Wahl des übrigen Vorstandes

 c) Wahl des Zentralvorstandmitgliedes

 d) Wahl des Stv.-Zentralvorstandmitgliedes

 e) Wahl des neuen Rechnungsrevisors

7. Mutationen und Ehrungen

8. a) Anträge der Mitglieder

 b) Anträge des Vorstandes

 9. Jahresmeisterschaft

10. Jahresprogramm

11. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

**2. Appell**

Es haben 151 Mitglieder an der Abstimmung teilgenommen.

Absolutes Mehr: 76

**3. Protokoll der letzten Jahresversammlung**

Das Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 07. März 2020 wird einstimmig angenommen und dem Aktuar verdankt.

**4. a) Jahresbericht des Präsidenten**

Eines kann man sicher über das vergangene 2020 sagen, was für ein verrücktes Jahr. Wir werden uns sicher noch lange daran zurück erinnern.

Unsere Jahresversammlung vom 07. März 2020 konnten wir Gott sei Dank noch abhalten. Eine Woche später war eine solche Veranstaltung schon nicht mehr möglich. Alles war nun anders und nichts war mehr normal.

Bis dahin unvorstellbare Szenarien haben sich plötzlich ereignet. Schulen, Läden und Grenzen wurden geschlossen. In den Supermärkten waren die Regale auf einmal leer, Toilettenpapier war gar nicht mehr erhältlich.

Dies in der heutigen Zeit, wo alles machbar und verfügbar schien. Hätte uns dies jemand so prophezeit, wir hätten wohl alle nur gelacht. Das Lachen ist uns mittlerweile sicher vergangen. Viele bangen um ihre Zukunft, sind in Existenznöten.

Wir selbst, in der Transportbranche spüren dies nicht so sehr, einige haben Dank dem Onlinehandel sogar mehr Arbeit als früher. Längerfristig gesehen aber wird es auch uns treffen. Wo das Geld fehlt, wird weniger konsumiert und weniger investiert. Am Ende werden wir diese Güter dann nicht mehr transportieren können.

So bleibt zu hoffen, dass dieser Spuk bald ein Ende hat, und wir unser Leben so zurückerhalten, wie wir es vorher kannten. Dass wir uns wieder unbeschwert treffen, und gemütlich zusammensitzen können.

Für mich als Präsident wurde es nach unserer GV auch viel ruhiger, ja richtig still. War ich zuvor praktisch jeden Samstag an einer Jahresversammlung anderer Sektionen, war ich ab Mitte März plötzlich jeden Samstagabend zuhause bei meiner Familie. Diese Zeit genoss ich sehr – dennoch vermisste ich auch den Kontakt zu euch, den Mitgliedern und zu den anderen Sektionen. Sitzungen, CZV Kurse und Anlässe wie der Maibummel und das Geschicklichkeitsfahren mussten abgesagt werden.

Im Sommer entspannte sich dann die Lage etwas. Wir durften nun unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandregelung wieder CZV – Kurse anbieten.

Auch konnten wir im September noch den abgesagten Maibummel nachholen. Wir haben diesen dann zur Herbstwanderung umgetauft, was ja der Jahreszeit eher entsprach. Von der Teilnehmerzahl waren wir von Vorstand sehr positiv überrascht. Um die 90 Personen nahmen an dieser Wanderung teil. Grund dafür war sicher das herrliche Herbstwetter und viele hatten sicher auch so wie ich, das Bedürfnis wieder Menschen zu treffen.

Dann im Oktober stiegen die Fallzahlen wieder rapid an und die Massnahmen wurden zunehmend verschärft. So blieb uns eigentlich nichts anderes übrig, als alle geplanten Anlässe abzusagen. Auch unsere GV, welche für den 13. März 2021 vorgesehen war. Da kein Treffen möglich ist, werden wir diese für dieses Jahr schriftlich abhalten müssen.

Die Traktandenliste habt ihr bereits erhalten. Anfangs März erhaltet ihr auch ein Abstimmungsformular, welches ihr dann ausfüllt und per Rückantwortcouvert wieder an mich zurücksendet. Die Traktanden könnt ihr auf unserer Homepage unter Generalversammlung 2021 nachlesen. Das Resultat werden wir dann im nächsten Postversand beilegen und auch auf unserer Homepage wieder veröffentlichen.

Dies ist auch für mich neu, auch ich hätte mir lieber eine normale Versammlung gewünscht.

Was die Zukunft für uns bringt, kann ich leider auch nicht sagen. Es ist auch kaum etwas planbar. Deshalb haben wir uns entschlossen, den Maibummel in den Spätsommer zu verschieben und unser Geschicklichkeitsfahren für dieses Jahr erneut abzusagen. Es macht keinen Sinn, etwas zu planen und dann kurz davor wieder absagen zu müssen.

CZV – Kurse dürfen wir weiterhin anbieten, aber für dieses Jahr leider nur in Weinfelden. Grund dafür ist, die Restaurants sind immer noch geschlossen und wir wissen nicht, wann sie wieder öffnen. In der letzten Zeit mussten wir für viele Kursteilnehmer vielfach den Kursort wieder wechseln. Dafür möchte ich mich bei den Teilnehmern entschuldigen. So haben wir uns entschlossen die Kurse vorderhand nur in Weinfelden anzubieten, das erspart uns und euch das ständige hin und her. Nutzt also die Zeit und besucht die Kurse, bevor euer Fähigkeitsausweis wieder abläuft.

Mitglieder erhalten neu nun einen Rabatt von Fr. 30.-, bitte bei der Anmeldung eure Mitgliedernummer angeben.

Wie gesagt, es war im vergangenen Vereinsjahr kaum etwas los, so bin ich auch schon am Ende meines Jahresberichtes.

So wünsche ich euch für die Zukunft viel Glück und weiterhin gute Gesundheit.

**4. b) Bericht aus dem Zentralvorstand**

Auch unsere Sitzungen im Zentralvorstand wurden vom Coronavirus diktiert. Die erste Sitzung vom März wurde in den Juni verschoben und fand in der Halle der Les Routiers Suisses in Echandens statt. Die nächste Sitzung hätte dann im Oktober stattfinden sollen. Musste dann am Abend davor wieder abgesagt werden, da sich Massnahmen des Bundes verschärft hatten. Die Sitzung wurde in den Januar 2021 verschoben, auch diese musste schlussendlich abgesagt werden.

Im 2 – Jahres Rhythmus fand letztes Jahr auch die Delegiertenversammlung wieder statt. Sie wurde in den August verlegt und fand unter Einhaltung der Hygienemassnamen dann in Zug statt.

Mit einer Statutenänderung wurde der Zentralausschuss in den Verwaltungsrat umbenannt. Marcel Perrenoud ersetzt Frédéric Frésard neu im Verwaltungsrat.

Die Zusammenführung der aufgelösten Sektionen Genf und Morges-La-Côte mit Lausanne Riviera zur Sektion Arc-Lémanique ist ohne grosse Probleme durchgeführt worden. Auch die Sektion SG-Oberland-Rheintal hat mit einer guten Mischung an Erfahrung und Jugend, den Weg aus dem Tief gefunden. Die Sektion Valais - Plaine du Rhône zeigt mit neuen Leuten im Vorstand einen Aufwärtstrend.

Trotz Schliessung der Restaurants haben uns die Relais mit Take-Away und dem Benützen der WC sehr geholfen. Sie selbst hingegen hatten hohe Umsatzeinbussen, deshalb verzichtet der Verband für 2021 auf den Mitgliederbeitrag.

Mit TAMOIL konnte wir einen weiteren Geschäftspartner finden, welcher unseren Mitgliedern einen Vorteil bringt. Unsere Mitglieder tanken 6 Rappen/Liter günstiger.

Die Kommunikation mit den elektronischen Medien wird immer schneller und stärker. Swisscamion.ch, routiers.ch und Facebook erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit und die Besucherzahlen wachsen stetig. Diese Wege werden wir weiter ausbauen.

Dank unserer Beharrlichkeit, während mehrerer Jahre wird Kabotage von den Behörden endlich kontrolliert. In der Politik stellen wir fest, dass Bundesrätin Sommaruga im letzten Jahr die Prioritäten nicht in der Strasseninfrastruktur gesetzt hat. Das ASTRA macht selbst aber gute Arbeit und macht zumindest punktuelle Anpassungen. Die Staus aber, werden uns sicher erhalten bleiben.

Trotz Coronakrise steht der Verband finanziell immer noch sehr gut da. Weil in den letzten zwei Jahren gute Reserven gebildet wurden, überstand er den Lockdown relative unbeschadet. Wohl hat er einen 0.0% Corona – Kredit angefordert, ihn aber bisher nicht gebraucht. Wir hoffen und gehen davon aus, dass er ihn auch nicht gebrauchen wird. Aus Sicherheitsgründen aber bleibt er bis zur Normalität bestehen.

Nach schwierigeren Jahren waren die Jahre 2018 und 2019 für die Geschäfte sehr gut, wenn nicht hervorragend. In vielen Bereichen haben sich die Aktivitäten sehr gut entwickelt, vor allem in der Weiterbildung. Diese hat sich sehr gut entwickelt und auch der Effekt des 5-Jahres Rhythmus konnte recht gut ausgleichen werden. Dank guter Qualität und Organisation können wir die Corona-Pause vom Frühjahr 2020 sicher wieder aufholen, zudem die Kurse für die Teilnehmer obligatorisch sind. Wir können derzeit vieles mit den Erträgen aus der Weiterbildung finanzieren, doch irgendwo sind auch diese begrenzt. Der Verband hat sich deshalb auch bei der ASA für die Abnahme der CZV-Prüfung beworben. Der Entscheid steht noch aus.

Neu erhalten Mitglieder der Les Routiers Suisses ein Rabatt von Fr. 30.- auf ihre CZV – Kurse. Bei der Anmeldung bitte die Mitgliedernummer angeben. Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kumulierbar. Nichtmitglieder benutzen weiterhin den Fr. 15.- Gutschein.

Trotz verbesserten Leistungen und nicht Erhöhung des Mitgliederbeitrages ist die Mitgliederzahl leicht zurückgegangen. Zurzeit hat die Les Routiers Suisses rund 16'000 Mitglieder. Der Zentralausschuss arbeitet an einem Konzept, um den Mitgliederzuwachs zu fördern.

Bei den Kursen stellen wir fest, dass bedeutend mehr Nichtmitglieder als Mitglieder die Kurse haben. Wir haben Mühe, Grenzgänger und Neueinwanderer in den Verband zu integrieren. Unsere Arbeit hat oft Einfluss auf das Wohlergehen aller Chauffeure, wird dann aber hauptsächlich durch unsere Mitglieder bezahlt. Heute werden zudem viele berufliche notwendige Informationen an Kursen übermittelt und viele persönliche Sorgen sind heute kleiner als früher. Die Solidarität unter Chauffeuren war früher wohl stärker als heute.

Corona hat gezeigt, dass Lastwagentransporte trotz aller grüner Politik systemrelevant sind. Das Ansehen des Chauffeurberufes ist wieder angestiegen. Es liegt an uns, den Berufsstand Chauffeur zu pflegen und zu erhalten. Auch in Zukunft braucht es Chauffeure, die mit viel Freude ihren Job erledigen.

**5. a) Kassa- und Revisorenbericht**

Unsere Kassierin Doris Bischof legt uns die geprüfte Jahresrechnung mit folgenden Zahlen vor:

Vermögen per 31.12.2019: 65'440.94 Fr.

Vermögen per 31.12.2020: 82'953.66 Fr.

Vermögenszunahme 2020:  **17'512.72 Fr.**

Die vorliegende Rechnung wurde von den Revisoren Franco Minikus und Andy Kübler geprüft und für richtig befunden.

Die Rechnung 2020 von der Versammlung gutgeheissen.

**5. b) Jahresbeitrag**

Der Vorstand ist der Meinung, den freiwilligen Sektionsbeitrag bei Fr. 20.- zu belassen.

**6. a) Wahl des Präsidenten**

Stefan stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird für ein weiteres Jahr gewählt.

**6. b) Wahl des übrigen Vorstandes**

Die Vorstandsmitglieder werden für ein weiteres Jahr gewält

**6. c) Wahl des Zentralvorstandsmitgliedes**

Als Mitglied des Zentralvorstandes wird Stefan Traber wieder gewählt.

**6. d) Wahl des Stv.-Zentralvorstandsmitgliedes**

Als Stv.-Zentralvorstandsmitglied wird der restliche Vorstand wieder gewählt.

**6. f) Wahl des neuen Rechnungsrevisors**

Da Franco Minikus, nach 2 Jahren als Rechnungsrevisor ausscheidet, brauchen wir einen neuen Rechnungsrevisor. Nebst Andy Kübler, der noch für ein weiteres Jahr Revisor ist, stellt sich Ueli Roth als neuer Rechnungsrevisor zur Verfügung. Ueli Roth wird einstimmig gewählt.

**7. Mutation und Ehrungen**

Mitglieder Sektion Thurgau per 1. Januar 2021

 Aktive 501

 Selbstfahrer 14

 Senioren 123

 Lehrlinge 19

 Freunde 37

 Relais 12

 Geschäftsfreunde 9

 **Total 727**

Anzahl Mitglieder 2020 727

Anzahl Mitglieder 2021 715

 -----

 **Abnahme 12**

Ehrungen: 25 Jahre 10 Mitglieder

 30 Jahre 5 Mitglieder

 35 Jahre 11 Mitglieder

 40 Jahre 7 Mitglieder

 45 Jahre 8 Mitglieder

 50 Jahre 4 Mitglieder

 55 Jahre 1 Mitglied...

**8. a) Anträge der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

**8. b) Anträge des Vorstandes**

Der Vorstand hat keine Anträge gestellt.

**9. Jahresmeisterschaft**

Infolge der Pandemie fand keine Jahresmeisterschaft statt.

**10. Jahresprogramm**

im März 2021 Jahresversammlung (schriftlich)

13. Mai 2021 Maibummel

05. Juni 2021 Geschicklichkeitsfahren in Weinfelden

22. August 2021 Töffausflug

09. Oktober 2021 Routiersreise

09. Januar 2022 Ab in die Berge

12. Februar 2022 Winterhöck

12. März 2022 Jahresversammlung

**11. Verschiedenes**

Diverse Neuerungen für 2021 konnten auf der Homepage nachgelesen werden.

der Aktuar Gabi Scheiben der Präsident Stefan Traber

**Ja – Stimmen: 144**

**Nein – Stimmen: 1**

**Enthaltungen: 0**